

Von Leonhard Akinbiyi

Plankenstein Fast Wintertagtraum

Dec 12, 2020

<https://photos.app.goo.gl/8vVCbQEYzX387GTf7>

Mit Terence wollte ich die Tour nochmal wiederholen, er kannte sie noch nicht, und ich war letztes Jahr noch nicht die obere steile ausgesetzte und M6 vorgestiegen. Eine tolle Tour und "schöne" Herausforderung! Vor allem nach einem... wilden 2020 war nicht nur meinem Moral schlecht wie nie, wohne Kletterhallen, mussten wir ein bisschen kreativer beim training werden. Würde es reichen?

Im Zustieg fielen vom Himmel wunderschöne große fluffige Schneeflocken. Während ich durch diesen Wintertagtraum staunend zum Einstieg wankte, war das staunen auf der ersten SL dann eher wie viele Löcher in der Wasserrille doch nicht so gut waren. 2-3 cm Schnee reichen dann schon aus um aus einer klein Löchrigen entspannten Wasserrille, ein nervenaufreibendes herumstochern zu machen. Putzen geht in so einer rauen Wasserrille schlecht, und irgendwann war's vorbei mit dem Willen&Nerven. Nach meinem lauten Fluchen und mini Sturz hatte Terence hatte auch keine Lust mehr es zu probieren, deshalb sind wir über die Verschneidung ums Eck eingestiegen. Das war dann natürlich eine Gaudi - bis zum Kamin! Ich hatte komplett verdrängt, dass mir Kamine schwerfallen, und wie eng der obere Kamin eigentlich ist, wenn man drin bleibt :-D Naja #Watschen.

Die nächste kurze steilere M6 war ein Geschenk an Terance. Den verlockenden Steigspuren weiter rechts, die scheinbar die Länge im leichten Gelände umgangen sind, hat er keine längere Beachtung geschenkt und nach einem kurzen skeptischen Blick ist er fröhlich hochgeturnt. Kurze zeit später stand ich davor, genauso steil, genauso ausgesetzt wie letztes Jahr. Gut gesichert, aber puh... Ein paar Wochen vorher hatte ich beim Drytooling im Toprope(!) soviel Angst das ich leichten Routen nicht hochgekommen bin.

Aber genau dafür stand ich auch da.

Nochmal Material sortieren.

Nochmal Hooks und Tritte angucken

Angst. Ausatmen,

Los jetzt.

Die Bedingungen waren super. Eigentlich viel besser als letztes Jahr, die Polster waren komplett durchgefroren, vorsichtig hockend und auf den Steigeisen balancierend gings nach oben.

Nicht trivial, aber auch nicht unmöglich. So steil das Ich keine Zeit verschwenden wollte. Unterwegs fand ich sogar ein nohandrest.

Terence hab ich unterwegs noch runter gerufen: Boa der Tritt ist super, dann isses nicht so abdrängend. Beim Weitergehen ist der Tritt dann heruntergefallen, Glück gehabt. :D

Wenig später war ich erleichtert und Happy am Stand.

Der Rest war entspanntes aus klettern im tollen winterlichen Ambiente.

Ein Wintertagtraum eben!